

Rheingau: Weingut 18 – 35 ha

Weingut Ernst

Das Jahr 2012 ist für Johannes Ernst ein ganz besonderes: Zum Jahresbeginn übernimmt er den väterlichen Betrieb, wo er seit der Diplomierung 2003 arbeitet. Er gewinnt gleich im ersten Jahr den Staatsehrenpreis, für das Weingut ist es insgesamt der achte. Und vor genau 100 Jahren hat sein Urgroßvater den ersten Weinberg gekauft – ein denkwürdiges Jubiläumsjahr also.

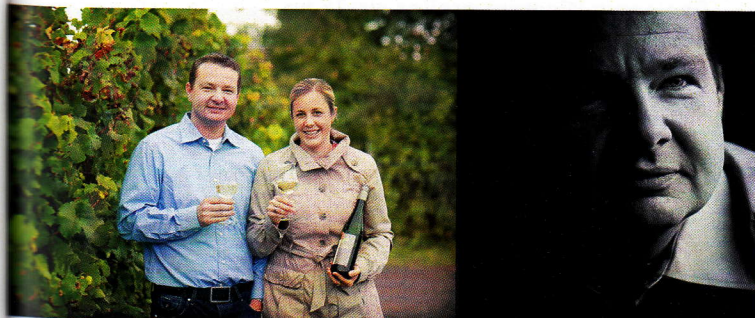
Johannes Ernst verbindet die Familientradition des Weinbaus in der vierten Generation gekonnt mit modernen Verfahren im Weinberg und im Keller. Dazu zählt auch die schonende Handlese, vor allem bei Spätburgundern und Spitzenweinen. Auf seinen 33 Hektar mit acht Lagen in Eltville, Rauenthal, Kiedrich und Walluf wachsen zu 70 Prozent Riesling, 20 Prozent Spätburgunder sowie Weißburgunder, Grauburgunder und Chardonnay.

2013 wird der neu gepflanzte Sauvignon Blanc erstmals vinifiziert, außerdem Roter Riesling, der nur im Rheingau und an der Hessischen Bergstraße angebaut werden darf.

Die innovative Handschrift des Weinbauingenieurs und seiner Ehefrau Katrin, von Haus aus Wirtschaftsjuristin, ist überall im Betrieb sicht- und spürbar. Das neue Corporate Design zielt den mobilen Weinstand, mit dem die Familie am Westerländer Winzerfest, an der Rheingauer Weinwoche in Wiesbaden und an Eltviller Festen teilnimmt, sowie nahezu alle Etiketten der Erzeugnisse.

Von der Qualität des mit 14 Gold- und 4 Silbermedaillen ausgezeichneten 2011er Jahrgangs kann man sich vier Wochen im Jahr am Weinprobierstand am Eltviller Rheinfer überzeugen, während der Rheingauer Schlemmerwochen, beim jährlichen Hoffest Anfang September und auch jederzeit sonst, wenn die Pforten der 2008 neu erbauten Vinothek geöffnet sind.

Weingut H. J. Ernst, Inhaber Johannes Ernst
Holzstraße 38-40, 65343 Eltville
Telefon: 06123-2363
www.weingut-ernst.de



10 Fragen an Johannes Ernst:

Welche Bedeutung haben Preise für Sie persönlich? Ich bin sehr stolz darauf. Die verdeckte, objektive Verkostung durch fachkundige Prüfer ist sehr aussagekräftig und bestärkt meine Arbeit. **Im nächsten Leben werden Sie ...?** Winzer. Es ist ein schöner Beruf, bei dem man selbstbestimmt in der Natur arbeiten kann, wenn auch mit wenig Freizeit. **Manager oder Macher – welcher Typ sind Sie?** Unsere Betriebsgröße erfordert Managementfähigkeiten. Die Kellerarbeit mache ich jedoch am liebsten selbst, damit alles so wird, wie ich es möchte. **Bei welcher Aktivität vergessen Sie die Zeit?** Beim Zusammenstellen der füllfertigen Weine und beim Probieren der Jungweine. **Wofür Sie sind berühmt-berüchtigt?** Dafür, dass ich scharf bin auf Neues, ob im Urlaub auf Weingütern in aller Welt oder hierzulande. Ich probiere einfach gerne Neues aus. **Bitte vervollständigen Sie diesen Satz als Tweet mit 140 Zeichen: Die Zukunft erfolgreicher Betriebe ... steckt darin, die Jahrhunderte alte Weinbautradition mit den Veränderungen unserer Zeit zu kombinieren.** **Schenken Sie uns eine Lebensweisheit:** Stillstand ist Rückschritt. Es ist wichtig, offen zu sein für Neues und Ideen zu verwirklichen. **Haben Sie ein oenologisches Vorbild, Weine, von denen Sie träumen?** Jede Region hat ihre speziellen Weine, aber der Rheingauer Riesling ist etwas ganz Besonderes. **Wenn Geld keine Rolle spielt, wo würden Sie ein Weingut gründen?** Als heimatverbundener Rheingauer natürlich hier in Eltville, unsere geografische Lage ist sehr vorteilhaft. **Was macht aus Ihrer Sicht den Rheingauer Riesling so besonders?** Es ist die Kombination aus Süße und Säure, die wir hier besonders gut hinbekommen. Die Böden, die Mineralität – der Rheingau ist eben prädestiniert für den Riesling.